LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Gruppe FDP/Die Unabhängigen Datum: 27.09.2022	**Antrag**	**2022/324**
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 26.09.2022 zum Thema "Keine Schließung von Landkreis-Sporthallen"

Produkt/e:
111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö		Ausschuss für Hochbau

Anlage/n: Originalantrag

Beschlussvorschlag Antragsteller:
Die Verwaltung wird aufgrund der Energiekrise und der Flüchtlingsströme keine (Sport-)Halle schließen.

Sachlage:
Fast jeder Dritte Niedersachse ist Mitglied in einem Sportverein. Während der Pandemie hatten es die Sportvereine und ihre Mitglieder äußert schwer den Sportbetrieb aufrecht zu halten. Ehrenamtliche haben im Landkreis Lüneburg durch beeindruckendes Engagement den widrigen Umständen getrotzt. Diesen Strapazierungen sollen Sportvereine nicht erneut ausgesetzt sein. Denn aufgrund der Energieknappheit und den Flüchtlingsströmen, steht der Sport mit seinen Ehrenamtlichen im Herbst und im Winter erneut vor einer immensen Herausforderung.

Die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen möchte den Ehrenamtlichen und den Sportvereinen ein Signal senden, das Ihr Engagement anerkannt wird und Sie in schweren Zeiten - sprichwörtlich - nicht im Dunkeln stehen gelassen werden. Dabei verfolgen wir das Ziel Kinder und Jugendliche weiter in Bewegung zu halten. Schließen Sporthallen und werden Flutlichtanlagen abgeschaltet, können Sportvereine ihr Angebot nicht aufrecht erhalten. In der Folge verlassen Mitglieder die Vereine und bleiben - was Berichte und Studien nach der Pandemie belegen - dem Sport fern. Diese Abwärtsspirale müssen wir mit aller Kraft verhindern.

Daher fordern wir die Verwaltung auf, keine Sporthallen im Landkreis aufgrund der Energiekrise und der Flüchtlingsströme zu schließen. Eine Kürzung beim Sport schadet denen, die der Kitt der

Gesellschaft sind.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ €

b) an Folgekosten: _____ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

- ☐ im Haushaltsplan veranschlagt
- ☐ durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe
- ☐ durch Mittelverschiebung im Budget
  Begründung:
- ☐ Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:
wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

- ☐ keine wesentlichen Auswirkungen
- ☐ positive Auswirkungen (Begründung)
- ☐ negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:

Lüneburg, den 26. September 2022

Antrag der Gruppe FDP/ Die Unabhängigen im Lüneburger Kreistag

Keine weitere Strapazierung ehrenamtlicher Strukturen im Sport - Hallenschließung im Landkreis Lüneburg verhindern!

Fast jeder Dritte Niedersachse ist Mitglied in einem Sportverein. Während der Pandemie hatten es die Sportvereine und ihre Mitglieder äußert schwer den Sportbetrieb aufrecht zu halten. Ehrenamtliche haben im Landkreis Lüneburg durch beeindruckendes Engagement den widrigen Umständen getrotzt. Diesen Strapazierungen sollen Sportvereine nicht erneut ausgesetzt sein. Denn aufgrund der Energieknappheit und den Flüchtlingsströmen, steht der Sport mit seinen Ehrenamtlichen im Herbst und im Winter erneut vor einer immensen Herausforderung.

Die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen möchte den Ehrenamtlichen und den Sportvereinen ein Signal senden, das Ihr Engagement anerkannt wird und Sie in schweren Zeiten - sprichwörtlich - nicht im Dunkeln stehen gelassen werden.
Dabei verfolgen wir das Ziel Kinder und Jugendliche weiter in Bewegung zu halten. Schließen Sporthallen und werden Flutlichtanlagen abgeschaltet, können Sportvereine ihr Angebot nicht aufrecht erhalten. In der Folge verlassen Mitglieder die Vereine und bleiben - was Berichte und Studien nach der Pandemie belegen - dem Sport fern. Diese Abwärtsspirale müssen wir mit aller Kraft verhindern.

Daher fordern wir die Verwaltung auf, keine Sporthallen im Landkreis aufgrund der Energiekrise und der Flüchtlingsströme zu schließen. Eine Kürzung beim Sport schadet denen, die der Kitt der Gesellschaft sind.

Für die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen

Finn van den Berg